

## Tujetsch spricht Kredit für Waldzufahrtsstrasse

An der Gemeindeversammlung vom Freitagabend haben die Stimmbürger von Tujetsch das neue Gemeindesteuergesetz genehmigt. Im Weiteren wurde ein Kredit von 695 000 Franken zur Realisierung einer Zufahrtsstrasse in den Scharinas-Wald, der sich zwischen Tschamut und Selva befindet, gesprochen. Abschliessend hat Gemeindepräsident *Pancrazi Berther* die am Ende der Amtsperiode ausscheidenden Behördenmitglieder verabschiedet und ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde gewürdigt. Es sind dies Gemeindevorstandsmitglied *Toni Schmid*, Gemeinderätin *Monica Berther*, die Gemeinderäte *Curdin Brugger*, *Gregor Deflorin*, *Tarcisi Monn*, *Gabriel Pally* und *Damian Marino* sowie das Mitglied der Geschäftsprüfungskommission *Vigeli Gioffi*. (de)

## Lumbrein: Rechnung schliesst mit Gewinn

Die Stimmbürger von Lumbrein haben an der Gemeindeversammlung vom Freitagabend die Rechnung 2007 genehmigt. Bei Aufwendungen von 1,972 Mio. Franken resultierte in der Laufenden Rechnung ein Vorschlag von 180 300 Franken. In der Investitionsrechnung beträgt der Bruttoaufwand 863 400 Franken, der Nettoaufwand 720 000 Franken. Die Rechnung des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes schliesst bei Ausgaben von 678 000 Franken mit einem Gewinn von 62 200 Franken. Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 140 400 Franken aus. Der Einführung von Ruhezeiten im Uaul da Fiugs und im Uaul da Suloms wurde zugestimmt. Diese gilt vom 15. Dezember bis zum 15. April. Dem EW Lumbrein wurde ein Kredit von 110 000 Franken für eine neue Trafostation gewährt. (de)

## Disentis: Gesetz über Mineralienabbau vertagt

In seiner Sitzung vom Freitagabend hat sich der Gemeinderat von Disentis mit dem Gesetz über die Ausbeutung von Mineralien befasst. Das Gesetz soll die Grundsätze zur Ausbeutung kostbarer Mineralien, insbesondere des Goldes, festlegen. Entsprechende Sondierungen sind bereits vor über 20 Jahren erfolgt. Kürzlich hat sich eine neue Interessengruppe gemeldet. Der Entwurf für ein Gesetz muss noch überarbeitet werden, sodass die definitive Genehmigung später erfolgen wird.

Gemäss Gemeindepräsident *Dumeni Cumberg* hat sich der Gemeinderat grundsätzlich zugunsten einer entsprechenden Reglementierung ausgesprochen, um diese Möglichkeit für eine neue industrielle Tätigkeit zu nutzen.

Im Weiteren hat der Gemeindevorstand die Stimmbürgerschaft über verschiedene Geschäfte informiert, die noch im Verlauf dieses Jahres behandelt werden müssen. Nebst den üblichen Geschäften gehe es vor allem um eine Totalrevision der Ortsplanung. (de)

## KURZ GEMELDET

● **Wasserversorgung kann erweitert werden:** Das Projekt der Gemeinde St. Antonien für die Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung wird von der Regierung genehmigt und mit einem Beitrag von rund 1,5 Millionen Franken unterstützt. Dies gab die Standeskanzlei bekannt.

● **Erstes Bergkirchli-Konzert in Arosa:** Der Kulturkreis Arosa startet morgen Dienstag den Reigen der diesjährigen Sommerkonzerte. Das erste Bergkirchli-Konzert wird von Werner Otto, Violine, und Marianne von Wijnkop, Cello, gestaltet. Die beiden Musiker haben ein interessantes Programm mit Werken von Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach, Ignaz Pleyel, Joseph Haydn und anderen zusammengestellt. Die Bergkirchli-Konzerte finden bis Mitte Oktober jeden Dienstag um 17 Uhr statt und dauern 45 Minuten. Eintrittskarten sind im Vorverkauf beim Bahnhof Arosa, 081 288 66 21, oder ab 16.30 Uhr an der Konzertkasse erhältlich.

## Savognin Tourismus

# Neuanfang mit bewährter Strategie und neuem Chef

**Welchen Weg soll das Sursee touristisch einschlagen und mit wem als Tourismusedirektor? Einige Fragen sind am Freitag von Interessierten, Bewohnern und von Tourismusverantwortlichen beantwortet worden.**

Von Curdin Guidon

Vor Jahresfrist ist in Riom-Parsonz das Projekt eines Resorts mit 1700 Betten im eigenen Territorialgebiet Radons abgelehnt worden. Gleichzeitig haben die Savognin Bergbahnen wiederholt betont, dass sie den Rückgang von 7000 auf 2500 vermietbare «warme» Betten kaum verkraften, weil damit zu wenig Ersteintritte für die Bahnen generiert werden können und die Unternehmung somit künftig nicht mehr wirtschaftlich geführt werden kann.

### «Den Puls messen»

Um einen Weg aus diesem Konflikt zu finden, haben Savognin Tourismus im Surses (STiS) und der Handels- und Gewerbeverein des Tales zu einer ganz speziellen Informationsshow geladen: Unter der Leitung von Fernsehmoderator *Röbi Koller* diskutierten Unternehmensberater und Seilbahnspezialist



**Markus Comploj (rechts) übernimmt per 1. September das Amt des Tourismusedirektors in Savognin vom künftigen Bergbahndirektor Vendelin Coray.**  
(Foto Curdin Guidon)

*Riet Theus* (Ebmatigen und Valbella), der Laaxer «Bergbahnkönig» *Reto Gurtner* und *Gian Fanzun* (Architektur- und Ingenieurbüros an verschiedenen Orten). «Wir wollen sachlich informieren, was der Tourismus heute braucht, aber auch den Puls messen, welchen touristischen Weg unsere Bevölkerung einschlagen will», erklärte STiS-Präsident *Luigi Thomann*, bevor *Röbi Koller* auf dem Seil einer Tyrolenne wagemutig in den Saal schwebte. Die drei Referenten und Diskussionsteilnehmer auf der

Bühne waren sich indessen einig: «Dank der Höhenlage hat das Surses eine gute Chance im Wintertourismus, auch im Klimawandel.» Nichts tun bedeute allerdings Rückschritt, betonte *Riet Theus*: «Ohne die Erhöhung der Anzahl warmer Betten kann die Savognin Bergbahnen AG wirtschaftlich kaum überleben.» Und *Reto Gurtner* zeigte auf, dass «man sich den Bedürfnissen des Touristen anpassen muss.» Pseudorustikalismus sei nicht gesucht, «das ist Fake». Grundsätzlich brauche es wieder

mehr Innovationskultur, um im Markt bestehen zu können, «denn das Heu muss ja der Kuh schmecken, und nicht dem Bauern.»

In einer Abstimmung in der vollen Sala Grava in Savognin gaben die Besucher des Anlasses schliesslich klare Antworten auf klare Fragen: «Soll der Raum Radons touristisch intensiv genutzt werden? Soll der Bau eines Resorts grundsätzlich angestrebt werden? Wollen Sie im Tal eine touristische Entwicklung mit mindestens 2000 neuen Betten?» Die Ja-Mehrheit war überwältigend, sodass *Luigi Thomann* bilanzieren konnte: «Jetzt wissen wir, welchen Weg wir einzuschlagen haben.»

### Neues «Zugpferd»

Erst danach wurde den gespannten Besuchern der neue Tourismusedirektor vorgestellt: *Markus Comploj* ersetzt ab 1. September *Vendelin Coray*, der seinerseits Direktor der Savognin Bergbahnen und damit Nachfolger von *Leo Jeker* wird, der pensioniert wird. *Comploj* ist 30 Jahre alt. Derzeit und seit drei Jahren ist er Geschäftsführer von NTC-Sport in Savognin. In dieser Funktion habe der Vorarlberger mit Thurgauer Wurzeln bereits viel touristische Erfahrung im Tal gesammelt und sich erfolgreich für Tourismusbelange im Surses engagiert.

## Regionalspital Unterengadin

# Aufbruch ins zweite Jahrhundert

**Das Ospidal in Scuol feiert am Samstag sein hundertjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums tritt das Regionalspital mit neuem Logo auf.**

Die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Bestehen des Regionalspitals Unterengadin stehen vor der Tür. Am Samstag, 21. Juni, beginnt mit einem Volksfest die Reise ins 2. Jahrhundert – dazu erhält das Ospidal einen neuen Auftritt und ein neues Logo. Der Betrieb ist seit dem Januar 2007 zusammen mit den Spitex-Diensten Unterengadin, dem Bogn Engiadina Scuol

und der Pflegegruppe *Prasas-chèr* unter dem Dach des *Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB)*, dem Gesundheitszentrum Unterengadin vereint. In dieser Zeit wurden umfangreiche effizienzsteigernde organisatorische und betriebliche Anpassungen vorgenommen, bestehende Angebote erweitert und deren neue geschaffen. Der Schritt in eine neue Ära in der Gesundheitsversorgung und in der Gesundheitspolitik des Unterengadins ist gelungen.

### Gerüstet für die Zukunft

Neben der soeben erfolgreich abgeschlossenen zweijährigen Sanierung der Infrastruktur erhält das Ospidal nun ein neues Logo. Die-

ses ist nicht nur Wegweiser für den Aufbruch, es symbolisiert auch den dynamischen, zukunftsorientierten und mit modernster Medizin ausgerüsteten Übergang in ein neues Dienstleistungszeitalter, das die Bedürfnisse der Einheimischen und Gäste im Rahmen der Grund- und Notfallversorgung auch künftig optimal abdeckt.

Das Ospidal, wirtschaftlich von zentraler Bedeutung für das Unterengadin, darf mit seinen über 100 Mitarbeitenden dank der breiten Unterstützung durch die Bevölkerung und die Trägergemeinden des Unterengadins hervorragend gerüstet und selbstbewusst die ehrgeizigen Ziele der kommenden Jahre in Angriff nehmen. (bt)

## Fanas

### Jahresrechnung genehmigt

An der Gemeindeversammlung in Fanas wurde die Jahresrechnung 2007, die einen Ertragsüberschuss von 60 000 Franken aufweist, genehmigt. Weiter wurden ein Kredit über 10,5 Millionen Franken zur Durchführung einer Gesamtmodernisierung und das Budget 2008 des Schulverbandes genehmigt. Während fünf Jahren wird die Gemeinde zudem einen Jahresbeitrag an die Bergbahnen Grusch/Danusa leisten. (bt)

## Miss-Wahl

### TSO präsentiert Kandidatinnen

30 Frauen kämpfen um den Titel Miss Südostschweiz 2008. Wer Schönheitskönigin werden will, muss gemäss dem Veranstalter einiges über sich ergehen lassen. Teille Südostschweiz (TSO) begleitet in einer Sendereihe das Auswahlverfahren vom ersten Casting bis zu den letzten Vorbereitungen für den Wahlabend.

Seit mehreren Monaten bereiten sich die Kandidatinnen auf die Wahlnacht vom 30. August vor. Sie müssen sich hierfür einem intensiven Trainingsprogramm unterziehen: Vom Fotoshooting bei frostigen Temperaturen bis zum Modellstehen im Schaufenster – den Kandidatinnen wird einiges abverlangt. TSO berichtet in einem Dreiteiler über die Zeit davor und stellt die Finalistinnen zusätzlich in einem Porträt vor.

Sendedaten: Trilogie: 17., 24. Juni sowie 1. Juli ab 19.00 Uhr (stündliche Wiederholung); Porträts: Täglich ab Montag, 18. August, ab 19 Uhr (stündliche Wiederholung); Wahlnacht: Samstag, 30. August, ab 20.00 Uhr live aus der Gehla-Eventhalle in Chur



**Spitalklinikdirektor Joachim Koppenberg weicht das neue Logo des Ospitals ein.**

(zvg)